

Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 30

März - Mai 2008



Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein, der Ertrag der Gerechtigkeit sind Ruhe und Sicherheit für immer. (Jes 32,17)

Skulptur: Roberto Cipollone

In diesem Heft

Heilige Woche

Unsere Kar- und
Ostergottesdienste

Seite 4

Bibel im Zelt

Ausstellung in
Christus König

Seite 6

Der Stellenplan

und seine
Auswirkungen auf
unsere Gemeinde

Seite 18

Jahresrückblick 2007

Zahlen und Ereignisse

Seite 25

Terminkalender



März 2008

- So 02.03. BIBEL IM ZELT in Christus König (bis 24.03.)
- So 02.03. 11:15 Eröffnungsgottesdienst von BIBEL IM ZELT mit In-Time Voices
- Fr 07.03. Kinderbibelwochenende (bis 09.03.)
- Fr 07.03. 15:00 Weltgebetstag der Frauen in der Pauluskirche
- So 09.03. 11:15 Familienmesse zum Kinderbibelwochenende in Christus König
- So 09.03. 17:00 Zentraler Bußgottesdienst in St. Ludger
- 16.-24.03. **Karwoche - Gottesdienste auf Seite 4**
- Mo 17.03. 18:00 Ökumenische Kreuzwegandacht in Christus König
- Mo 24.03. 18:00 Abendimpuls zum Abschluss von BIBEL IM ZELT

April 2008

- So 06.04. 10:00 Goldkommunion in St. Bonifatius
- So 06.04. 18:00 Stadtjugendgottesdienst in Christus König
- Mo 07.04. Ewiges Gebet in unserer Gemeinde
- Di 08.04. 19:30 Gemeinderatssitzung in Christus König
- Sa 12.04. 10:00 Treffen „Kinder- und Familienarbeit“ in St. Petrus Canisius
- Di 15.04. 14:30 Jahreshauptversammlung der kfd St. Bonifatius
- Di 22.04. 9:00 Frauenmesse mit Frühstück für alle drei kfd-Gruppen in St. Bonifatius

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

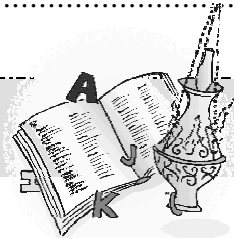
Mai 2008

Do	01.05.	10:00	Christi Himmelfahrt - Gemeindemesse mit dem Kirchenchor in St. Bonifatius, anschl. Gemeindegandertag
Sa	03.05.	18:30	Josef-Schutzfest der Kolpingsfamilie in Christus König
So	11.05.	11:15	Pfingsten - Gemeindemesse mit In-Time Voices in Christus König
Do	15.05.		Gemeindegandertag nach Kevelaer
So	18.05.	17:00	Marienfeier auf dem Kaiserberg
Mi	21.05.		Katholikentag in Osnabrück (bis 25.05.)
Do	22.05.	10:00	Fronleichnam - Festmesse mit Prozession
Mo	26.05.	18:30	Maiandacht der kfd in Christus König
Fr	30.05.	13:00	Hochfelder Kinderparade

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren Gemeindenachrichten.

Liturgie-Wörterbuch



Fastenzeit, Österliche Bußzeit,

lateinisch Quadragesima für vierzig, womit die 40 Tage der Buße gemeint sind, in der sich die Gläubigen, insbesondere die Katechumenen, auf Ostern bzw. die Taufe vorbereiten. Da die Sonntage auch in dieser Zeit nicht als Fastentage gelten – Sonntage sind Tage der Freude und der Feier der Auferstehung des Herrn – gilt bereits der Aschermittwoch als Beginn der Österlichen Bußzeit.

„Die vierzig tägige Fastenzeit hat die doppelte Aufgabe, vor allem einerseits durch Taufferinnerung oder Taufvorbereitung, andererseits durch Buße die Gläubigen, die in dieser Zeit mit größerem Eifer das Wort Gottes hören und dem Gebet obliegen sollen, auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorzubereiten“ (SC 109).

Die Zahl 40 erinnert an die 40 Jahre, die das Volk Israel in der Wüste wanderte, die 40 Tage, die Moses und der Prophet Elia fasteten, und die 40 Tage, die Jesus vor seinem öffentlichen Wirken in der Wüste verbrachte.

aus: Albert Urban / Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007

Heilige Woche

Feiern Sie mit uns die Kar- und Ostertage

PALMSONNTAG - 15./16. März

- 16:00 Bethesdakirche
- 18:30 St. Bonifatius
- 8:45 Marienhospital
- 10:00 St. Bonifatius - mitgestaltet vom Kindergarten
- 11:15 Christus König - mitgestaltet vom Kindergarten

GRÜNDONNERSTAG - 20. März

- 19:00 **Abendmahlfeier in Christus König.** Anschl. Anbetung und später Agapefeier im Pfarrsaal, gestaltet von der Jugend.

KARFREITAG - 21. März

- 10:00 Kreuzweg in St. Bonifatius
- 11:00 Kinderkreuzweg in Christus König
- 15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Jesu in St. Bonifatius** mit dem Kirchenchor. Zur Kreuzverehrung bringen Sie bitte wieder eine Blume mit. Die daraus zusammengestellten Sträuße werden zu Ostern unsere Kirchen schmücken.

KARSAMSTAG - 22. März

- 16:00 Ökumenischer Gottesdienst in der Bethesdakirche
- 20:00 **Osternachtfeier in St. Bonifatius** mit dem Kirchenchor St. Peter. Anschließend ist noch Gelegenheit zur Begegnung hinten in der Kirche.
- 23:00 **Duisburger Osternacht der Jugend in Christus König**, ausgerichtet vom BDKJ, mitgestaltet von In-Time Voices. Anschließend Nachtwache. Die Auferstehungsfeier am frühen Morgen findet dieses Jahr nicht statt.

OSTERSONNTAG - 23. März

- 8:45 Marienhospital
- 11:15 Christus König

OSTERMONTAG - 24. März

- 10:00 St. Bonifatius
- 18:00 Abendimpuls in CK zum Abschluss von BIBEL IM ZELT



Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag



Karsamstag



Ostern



Ostermontag

7.-9. März

Kinderbibelwochenende

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung findet ein Kinderbibelwochenende statt, zu dem auch die Kommunionkinder der letzten beiden Jahre eingeladen sind. Natürlich werden die Kinder auch BIBEL IM ZELT besuchen. Zum Abschluss feiern wir die Familienmesse am 9. März um 11:15 Uhr in Christus König.

.....

Sonntag, 6. April

Stadtjugendgottesdienst

50 Jahre - 50 Tage - 50 Impulse

Nicht nur das Bistum Essen, sondern auch der BDJ-Diözesanverband wird 50. In den 50 Tagen der Osterzeit werden daher in den Verbänden, Städten und Kreisen spirituelle Impulse und Aktionen laufen, 50 an der Zahl. Einer davon ist der Stadtjugendgottesdienst um 18 Uhr in Christus König.



Licht - Stadtjugendgottesdienst im Advent

1.-31. Mai

Maiandachten

Montags in Christus König in Verbindung mit der Abendmesse um 18:30 Uhr

Mittwochs in St. Bonifatius in Verbindung mit den Seniorengottesdiensten um 14:30 Uhr

Freitags in St. Peter zum Abschluss der „offenen Kirche“ um 16:30 Uhr

.....

Donnerstag, 22. Mai

Fronleichnam

Noch offen ist, wie wir dieses Jahr unsere Fronleichnamsprozession gestalten. Achten Sie bitte auf die Ankündigung in den Gemeindenachrichten.

.....

Freitag, 30. Mai

Hochfelder Kinderparade

Die Kinderparade beginnt um 13 Uhr im Böninger Park. Sie ist ein Projekt des Runden Tisches Hochfeld, das die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil deutlich machen soll. Schulen, Kindergärten, Vereine und andere Einrichtungen beteiligen sich; auch der Kindergarten St. Peter und der CaKaDu-Treff sind dabei. Bislang werden etwa 750 Kinder erwartet. Das Programm wird zurzeit erarbeitet.

Bibel im Zelt

Ausstellung vom 2.-24. März in Christus König

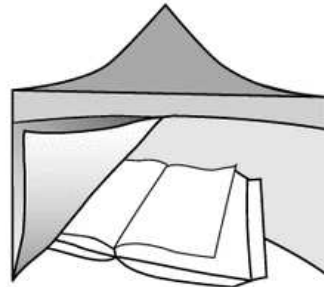
Das Wort von Gott geht um die Welt ...

Gottes Wort bewegt und bewegt sich! Unser Glaube lebt aus der Bibel. Ohne sie wüssten wir nichts von Jesus Christus, ohne sie fände unser Glauben und Beten, unser Leben als Gemeinde und als Christen keinen Grund.

Aber mit ihr - „funktioniert“ da alles wie von selbst? Für viele Zeitgenossen ist die Bibel ja eher ein verstaubtes, altes Buch, das sich gut im Bücherschrank macht, aber ansonsten keinen wirklichen Sinn hat.

Im Alten Testament finden wir die Zusage Gottes: „Mein Wort kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.“

Gottes Wort ist „wirkmächtig“: Es bewegt sich und will uns bewegen!



AUFGESCHLAGEN – BIBEL IM ZELT

Um all das geht es bei BIBEL IM ZELT. Die Mitmachausstellung kommt von Anfang März bis Ostern nach Christus König. Sie haben schon davon gehört und gelesen. Sie sind eingeladen, in der Kirche - und bei Führungen und Workshops auch „drumherum“ - in die Welt der Bibel einzutauchen und sich von ihr bewegen zu lassen.

... und kommt in Christus König an!

Was „geht“ also in den nächsten Wochen in der Christus-König-Kirche?

Erst einmal wird ein Umzugsunternehmen kommen. In der letzten Februarwoche werden die Kirchenbänke herausgeholt und für die Zeit der Ausstellung eingelagert, um in der Kirche Raum zu bekommen. Für den 29. Februar und 1.

März ist der Aufbau geplant. Zehn zeltartig gestaltete Pavillons zu biblischen Themen werden in der Kirche - im Mittelschiff und den Seiten - Platz finden.

Vorn bleibt Raum für Stühle, um weiterhin Gottesdienste in der Kirche feiern zu können. Die Kapelle soll als „Raum der Stille“ genutzt werden.

Und dann ist BIBEL IM ZELT! Vom Eröffnungsgottesdienst, der Sonntagsmesse am 2. März, bis zum Abschluss mit einem kurzen Abendgottesdienst am Ostermontag werden viele Gruppen Führungen durch die Ausstellung erleben und zum Teil in passenden Workshops in den Gemeinderäumen das Erfahrene ergänzen.

Montags bis freitags sind während der Schulzeit durchgehend Schulklassen da, nachmittags haben sich schon viele kfd-Gruppen, Kommuniongruppen, Firmvorbereitungen und andere angemeldet. Die meisten Gruppen der Gemeinde werden wohl irgendwann durch „Bibel im Zelt“ gehen.

Und wenn Sie einfach nur gucken wollen? Während der Öffnungszeiten können Einzelpersonen gern einfach kommen und sich selbstständig umsehen. Die Kirche ist den größten Teil des Tages geöffnet. Gruppen können es gern versuchen, sich aber vielleicht vorher erkundigen, ob gerade größere angemeldete Führungen sind. Auf der Homepage des BDKJ - und sicher auch in den Tagen der Ausstellung per Aushang oder Plakat - kann jeder sehen, welche Gruppen sich aktuell angemeldet haben. Außerdem gibt es am Wochenende Führungen für alle Interessierten, zu denen Sie ohne Anmeldung kommen können.

Und schließlich können wir auch noch Hilfe gebrauchen: Wir suchen nach wie vor Freiwillige, die einzelne Führungen - nach einer Einführung - mit übernehmen können. Dazu reicht es, an einzelnen Terminen Zeit zu haben; man muss nicht



*Beduinenkleidung anprobieren
im Landschaftzelt*

ganze Tage oder Wochen zur Verfügung stehen. Die Ausstellung selbst ermöglicht es, sich gut zurecht zu finden, so dass nach etwas Vertrautwerden mit der Ausstellung sicher viele so etwas tun könnten.

Aber wir suchen auch Menschen, die bereit wären, während der Öffnungszeiten in der Kirche für Informationen zur Verfügung zu stehen: Einzelgäste zu begrüßen, kurz zu erläutern, wie man die Ausstellung „begehen“ kann, Hinweise zu geben, einen Tee anzubieten, auf ausliegende Bücher zu verweisen.

Wenn sie mithelfen können, melden Sie sich gern bei mir oder auch bei Pastor Jakschik. Jetzt schon sage ich allen in der Gemeinde herzlichen Dank für die Möglichkeit, das ganze miteinander zu tun.

Und ich bin auch gespannt auf Ihre Rückmeldungen: Was halten Sie davon? Wie erleben Sie ihre Kirche - so anders gestaltet?

Claus Optenhöfel
Stadtjugendseelsorger

Was? Wann? Wo?

Die wichtigsten Daten zu BIBEL IM ZELT

BIBEL IM ZELT ist ein gemeinsames Projekt der Pfarreien St. Judas Thaddäus und Liebfrauen, des BDKJ Duisburg und im ganzen - an drei Stellen im Bistum - des bischöflichen Seelsorgeamtes. Die Ausstellung wurde im Erzbistum Köln konzipiert und von dort „ausgeliehen“.

Termin

Beginn: Sonntag, 2. März
 Ende: Ostermontag, 24. März

Öffnungszeiten der Kirche
 zur freien Besichtigung

Montags - freitags	9:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 19:30 Uhr
	<i>In der Karwoche nur bis Mittwoch</i>
Samstags	nur nach Voranmeldung
Sonntag, 02.03.	15:00 - 19:30 Uhr
Sonntag, 09.03.	15:00 - 19:30 Uhr
Palmsonntag, 16.03	15:00 - 17:30 Uhr
Ostersonntag, 23.03.	15:00 - 17:30 Uhr
Ostermontag, 24.03.	15:00 - 17:30 Uhr



Schofar (Widderhorn) blasen im Festzelt

Öffentliche Führungen

Keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 2. März

12:15 Uhr (nach der Eröffnungsmesse)
 15:00 Uhr
 18:00 Uhr

Sonntag, 9. März

12:15 Uhr (nach der Familienmesse)
 15:00 Uhr
 18:00 Uhr

Palmsonntag, 16. März

12:30 Uhr (nach der Sonntagsmesse)

Besondere Gottesdienste
Sonntag, 2. März, 11:15 Uhr

Sonntagsmesse zur Eröffnung von BIBEL IM ZELT (mit In-Time Voices)

Sonntag, 9. März, 11:15 Uhr

Familienmesse zum Kinderbibelwochenende

Samstag, 22. März, 23 Uhr

Duisburger Osternacht der Jugend (mit In-Time Voices)

Ostermontag, 24. März, 18 Uhr

Wortgottesdienst zum Abschluss von BIBEL IM ZELT

Außerdem wird es Gottesdienste einzelner Gemeinden und Pfarreien geben, z.B. für Kommunionkinder und Firmlinge. Näheres finden Sie dann in den Gemeindenachrichten.

Alle Infos zu BIBEL IM ZELT

Projektbüro in der BDKJ-Stadtstelle

☎ 4401045

✉ bibel-im-zelt@bdkj-duisburg.de

Internet

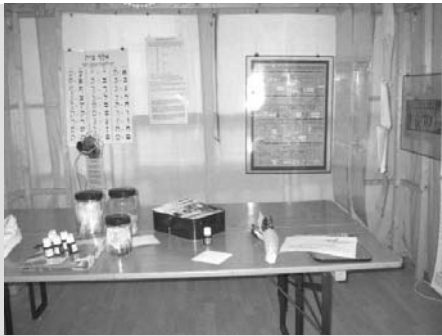
mit Möglichkeit der Anmeldung zu Führungen:

www.bdkj-duisburg.de/bibel-im-zelt/

www.christus-koenig-duisburg.de



Offenbarungszelt



Schriftzelt



Kirchenzelt

Gemeindebüros

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61074, ☎ 669016

✉ info@christus-koenig-duisburg.de

St. Bonifatius

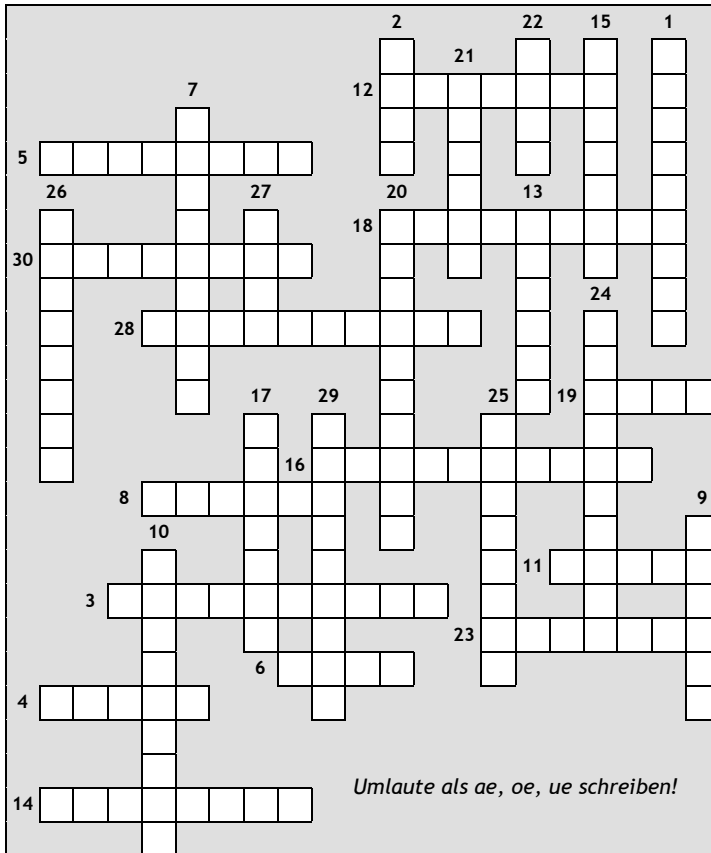
Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067, ☎ 662602



Seit 18. Februar werden unsere Gemeindebüros nicht mehr von Marion Frings, sondern von Frau Marlies Lack betreut. Die dadurch bedingten geänderten Öffnungszeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kreuzworträtsel für Erwachsene

Wie gut kennen Sie die Bibel?



Umlaute als ae, oe, ue schreiben!

1. Gelblich schimmernder Kalkstein • 2. Hebräisch: wahrhaftig • 3. Religiöse Partei in Israel im 2. Jh. V. Chr. • 4. Gottes Boten • 5. Zur Zeit des NT die oberste Behörde im Judentum • 6. Einer der zwölf Söhne Jakobs • 7. Menschen, die Gott berufen hat, seine Botschaft weiterzusagen • 8. Siebter Tag der Woche bei den Juden • 9. Ein aromatisches Harz • 10. Ein kostbares Öl • 11. Nahrung der Israeliten in der

Wüste • 12. Anderes Wort für Christus • 13. Ein Jünger Jesu • 14. Das Lied von der Liebe • 15. Loblieder • 16. Verborgene Bücher der Bibel • 17. Ein Prophet • 18. Ein Adressat der Briefe des Apostels Paulus • 19. Er baute die Arche • 20. Hebräisch: wüst und leer • 21. Sohn Davids • 22. Eines der Weisheitsbücher • 23. Das erste Buch Mose • 24. Aufbewahrungskasten für die Gesetzestafeln • 25. Versammlungshaus der jüdischen Gemeinde • 26. Ein Gott freiwillig gegebenes Versprechen • 27. Sohn Jakobs • 28. Eine in Israel gebräuchliche Hinrichtungsart • 29. Ein Evangelist • 30. Ein Prophet

Die Lösungen finden Sie auf Seite 13 - oder im März bei BIBEL IM ZELT

Meldungen

10.-19. September 2008

Irland - Mythen, Legenden und Christentum



Trotz seiner geographischen Nähe ist Irland ein weitgehend unbekanntes Reiseziel geblieben - voller eigentümlicher Reize für den Entdecker. Da ist zunächst die Landschaft: ein

einzigartiger grüner Teppich, aus dem im Westen mächtige Berge und schroffe Klippen herausragen. Dann das Erbe alter Kulturen: rätselhafte Dolmen und Steinkreise aus längst vergangenen Zeiten. Und last but not least: Hier finden Sie noch Menschen mit echter Gastfreundschaft, die sich spontan und herzlich äußert.

5. Tag: Klippen von Moher, Poul nabrone Dolmen, 2 Übernachtungen bei Galway

6. Tag: Connemara, Kylemore Abbey

7. Tag: Clonmacnoise, Clonfert Cathedral, 3 Übernachtungen in Dublin

8. Tag: Boyne Valley, Mellifont Abbey, Monasterboice, Bru na Boinne

9. Tag: Dublin: Trinity College, Book of Kells, St. Patrick's Cathedral

10. Tag: Dublin → Düsseldorf

Für unsere Gemeindereise vom 10.-19. September sind noch Plätze frei. Anmeldungen in den Gemeindebüros.

Programm-Highlights

1. Tag: Düsseldorf → Dublin, Wicklow-Berge, Übernachtung in Kilkenny

2. Tag: Jerpoint Abbey, Rock of Cashel, Cormac's Chapel, Annes Grove Gardens, 3 Übernachtungen in Tralee

3. Tag: Ring of Kerry, Muckross Gardens, Muckross Friary

4. Tag: Dingle-Halbinsel, Gallarus Oratorium

Reisepreis

Pro Person im Doppelzimmer: **1495 €**

Ab 30 Teilnehmern: **1405 €**

Einzelzimmerzuschlag: **275 €**

Enthalten sind Flug mit AER LINGUS, Unterkunft im 3-Sterne-Hotel, Halbpension, örtliche deutschsprachige Reiseleitung, Ausflüge und Transfers, Besichtigungen und Eintrittsgelder, Flughafengebühren, Reiserücktrittskostenversicherung, Reisepreissicherungsschein

Rückblick

Sternsingeraktion (2.-6. Januar)

Sternsinger für die eine Welt



Mehr als 30 Kinder und fast 20 fleißige Helferinnen und Helfer haben die diesjährige Sternsingeraktion zu einem Erfolg gemacht. Gemeinsam waren die Sternsinger als Kaspar, Melchior und Balthasar mit einem Holzstern, gesegneter Kreide und den immer schwerer werdenden Sammelbüchsen und Süßigkeiten am 4. und 5. Januar in den Straßen unterwegs.

Unzählige Male haben sie ihre Lieder gesungen und **20*C+M+B+08**, Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus), über die vielen Türen geschrieben. Das Ergebnis ihres Engage-

ments kann sich wahrlich sehen lassen: **5.017,30 €** kamen bei der Sammlung in unserer Gemeinde zusammen, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt sind.

Bundesweit feierten die Sternsinger in diesem Jahr ihre 50. Aktion. Bereits im Vorfeld der Aktion hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Sternsinger für die eine Welt!“ vorbereitet. Wie überall in Deutschland machten die Sternsinger mit ihrer Jubiläumsaktion deutlich, dass sie sich den Kindern in den ärmeren Ländern der Welt verbunden fühlen.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingergeldern geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.

Wir danken allen, die in unserer Gemeinde die diesjährige Aktion durch Rat, Tat und Spenden unterstützt haben! Ohne Sie wäre so ein tolles Ergebnis nicht möglich gewesen.

Nina Matschy & Florian Mazur

Wir waren dabei

Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Lösungen der Rätsel von Seite 10 und 31-32

Kreuzworträtsel: 1. Alabaster - 2. Amen - 3. Sadduzäer - 4. Engel - 5. Hoher Rat - 6. Juda - 7. Propheten - 8. Sabbat - 9. Balsam - 10. Nardenöl - 11. Manna - 12. Messias - 13. Thomas - 14. Hohelied - 15. Psalmen - 16. Apokryphen - 17. Habakuk - 18. Timotheus - 19. Noah - 20. Tohuwabohu - 21. Salomo - 22. Hiob - 23. Genesis - 24. Bundeslade - 25. Synagoge - 26. Levi - 28. Steinigung - 29. Matthäus - 30. Ezechiel

Bibelquiz: 1b - 2c - 3b - 4d - 5b - 6d - 7a - 8c

Zahlenbild: Die Arche Noah

Und das war sonst noch los



Adventsfeier bei der kfd St. Bonifatius



Lebendiger Adventskalender im Jugendheim



... und im Kindergarten Christus König



... bei Familie Bierod



Einführung der neuen Messdiener



... und bei Traudel Nolte

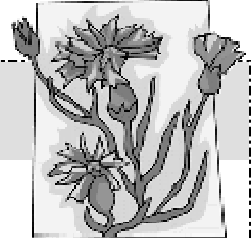


Messdienerausflug nach Essen



Benefizkarneval in Christus König

Wir gratulieren ...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

Widerspruchsrecht

Wir weisen darauf hin, dass allen Betroffenen ein Widerspruchsrecht gegen die Bekanntgabe besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) in kirchlichen Veröffentlichungsorganen zusteht.

Wer nicht damit einverstanden ist, dass seine persönlichen Daten z. B. im Blickpunkt oder auf unserer Gemeinde-Homepage erscheinen, muss rechtzeitig in einem unserer Gemeindebüros einer Veröffentlichung widersprechen.

Hintergrund

Karitatives Zentrum St. Peter

Erzählcafé für Frauen

Seit dem 23. Januar 2008 gibt es bei uns ein **Erzählcafé für Frauen in deutscher Sprache**.

Wie kam es dazu?

In der täglichen Lebensmittelausgabe in unserer Gemeinde sind Beziehungen entstanden zu Frauen aus unterschiedlichen Ländern.

Viele von ihnen hatten bereits an einem Deutschkurs teilgenommen, aber im alltäglichen Leben kaum oder gar keine Gelegenheit, dies auch zu üben. Niemand möchte einen Fehler machen und die deutsche Sprache ist so schwer. Zuhause wird meist in der Muttersprache gesprochen und gerade Frauen haben somit wenig Gelegenheit, deutsch im Alltag zu erproben.

So entstand die Idee, morgens, wenn die Kinder in der Schule oder im Kindergarten sind, sich wöchentlich mit vertrauten Menschen zu treffen und vom Alltag zu erzählen. Alle waren begeistert.

Geplant wurde, sich jeden Mittwoch von 9:30 Uhr bis 11 Uhr im Haus 28 in der Brückenstraße zu treffen.

Clara Steines, die drei Jahre lang immer am Samstag bei der Lebensmittelausgabe in St. Peter geholfen hat und somit viele potentielle Bewerberinnen für das



Erzählcafé kannte, war ebenfalls begeistert und bereit mitzumachen.

Also planten wir den Start für den 23. Januar 2008.

Wunsch und Wirklichkeit - der Beginn

Gespannt erwarteten wir die ersten Frauen. Ob welche kommen würden? Gegen 9:15 Uhr waren zwei Frauen da, die Spannung wuchs. Um 9:30 Uhr konnten wir tatsächlich mit einer großen Gruppe beginnen. Zehn Frauen waren gekommen. Dies ist schon eine große Gruppe. Denn ein Gespräch zu führen, bzw. einen Gedanken zu äußern, dauert mitunter sehr lang, da nach Worten gesucht wird und niemand schnell übersetzen kann. Zehn Frauen aus acht Ländern kamen zum ersten Treffen.

Am 30. Januar nun Treff Nr. 2 - ob das Interesse blieb? Clara Steines und ich waren überwältigt. Drei neue Frauen kamen dazu. Zu diesem Treffen sollten die Frauen etwas mitbringen, was ihnen Freude macht. Viele brachten ein Foto von ihrer Familie mit. Eine Frau sagte: „Ich bringe den Ehering mit, da ich gern mit meinem Mann verheiratet bin, und ein Bild von meinen Kindern.“ Eine Frau brachte eine Bibel mit. Sie sagte: „Alles, was ich liebe, kommt von Gott, und ich liebe Gott.“ Eine Frau erzählte, dass

heute der Geburtstag ihres Vaters sei. Der Vater sei vor drei Jahren in Tschetschenien im Krieg gefallen. Wir alle haben dann einen Moment geschwiegen und jede hat in ihrer Weise im Gebet an den Vater dieser Frau gedacht.

Wenn ich die Äußerungen der Frauen so flüssig schreibe, heißt es in gesprochener Weise, dass mitunter fünf Minuten vergehen, bis die Frauen das, was sie sagten, auch ausdrücken und für alle verständlich machen konnten.

15 Frauen - mit Frau Steines und mir - ist nun aber auch die absolute Höchstgrenze.

13 Teilnehmerinnen aus neun Ländern: Bosnien, Deutschland, Griechenland, Italien, Kongo, Kosovo, Sri Lanka, Tschetschenien und der Türkei. Multikulturell und interreligiös. Weltkirche hier vor Ort in Hochfeld.

Demnächst mehr von uns.

Sr. Martina Paul, msc

Helau!



Auch im CaKaDu-Treff wurde Karneval gefeiert. Kleine Feen, Hexen, Eisbären, Indianer, Clowns, Piraten und andere Wesen hatten viel Spaß dabei.



Neuer Computerraum

Die ehemalige Messdienersakristei von St. Peter wird - erst einmal provisorisch - umgestaltet, so dass dort drei Computer aufgestellt werden können. Der Zugang ist über den CaKaDu-Treff. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene unserer Gemeinde haben dann die Möglichkeit, dort zu arbeiten und zu surfen.

Neugierig geworden? Dann setzen Sie sich / setzt euch doch mit mir in Verbindung. Vielleicht hat auch jemand Lust, seine Computerfähigkeiten anderen weiterzugeben? Herzlich willkommen!

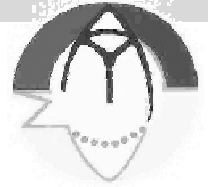
Sr. Martina

Die Orgel aus St. Peter wurde verkauft und wird bald in St. Maria Himmelfahrt in Wuppertal-Nächstebreck erklingen.

Die Kirchenbänke wurden an eine Gemeinde in Polen verschenkt.

Auswirkungen des Stellenplans

Am 27. November hat Tobias Mühlhause, der Verwaltungsleiter der Pfarrei Liebfrauen, in unserer Gemeinde den Stellenplan vorgestellt, der zum 1. Oktober 2007 in Kraft getreten ist.



	Vor 01.10.07		Ab 01.10.07				
	BU	MA	Planmäßig			Außerplanmäßig	
			BU Soll	BU Ist	MA	BU	MA
Hausmeister	2,10	6	1,00	0,45	3	1,36	2
Küster	3,05	4	1,50	1,31	2	0,81	1
Kirchenmusiker	3,51	5	2,00	2,00	4	0,84	1
Sekretärinnen	3,48	8	1,80	1,83	4	1,50	3
Reinigungskräfte	5,03	23	0	0	0	0	0

Erläuterung (Beispiel Hausmeister): Vor dem 1. Oktober gab es in der Pfarrei 2,1 Beschäftigungsumfänge (BU) für Hausmeister, verteilt auf 6 Mitarbeiter (MA). Der neue Stellenplan sieht noch 1 BU vor, wovon aktuell aber nur 0,45 BU besetzt sind, die sich auf 3 MA verteilen. Darüber hinaus gibt es zurzeit weitere 1,36 BU, die auf 2 MA verteilt sind. Diese außerplanmäßigen BU resultieren meist aus Altersteilzeitvereinbarungen und fallen mit Ausscheiden der betreffenden MA weg.

Was bedeutet das konkret?

Hausmeister

Die Pfarrei besitzt 40 Gebäude (Kirchen, Pfarrhäuser, Gemeindezentren, ...) die von den Hausmeistern betreut werden müssen. Da Kirchen geschlossen und auch andere Gebäude verkauft werden, wird sich die Zahl der Immobilien noch reduzieren. Dennoch wird ehrenamtliche Mitarbeit - etwa bei kleineren Reparaturen - künftig erforderlich sein.



Unser Hausmeister Janusz Gwizdalski bleibt uns erhalten, ist aber wie alle Mitarbeiter für die Gesamtpfarrei und nicht nur für unsere Gemeinde zuständig.

Küster

Es gibt neun Pfarr-, Gemeinde- und Filialkirchen in der Pfarrei. Sonntagsgottesdienste finden außerdem in der Lieb-

frauenkirche und vorläufig noch in Heilig Kreuz statt. Ziel des Stellenplans ist es, dass in jeder Kirche ein Gottesdienst am Wochenende von einem hauptamtlichen Küster versorgt wird.



In St. Bonifatius hat sich die bisherige Küsterin Frau **Terese Niestroj** bereit erklärt, nach ihrem altersbedingten Ausscheiden ehrenamtlich weiterzumachen. Und in

Christus König gibt es schon seit vielen Jahren ein ehrenamtliches Küsterteam aus fünf Personen. Beide Kirchen kommen daher ohne hauptamtlichen Küster aus.

Kirchenmusiker

Ziel des Stellenplans ist es, die Chorarbeit und das Orgelspiel in den Sonn- und Feiertagsmessen sicherzustellen. Organisten für Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw. müssen dagegen privat bestellt und bezahlt werden. Gruppen und Kreise der Gemeinde dürfen für ihre Gottesdienste aus arbeitsrechtlichen Gründen leider keinen Organisten selbst bezahlen.

Die Vorgaben des Bistums sehen einen A-Musiker mit vollem Beschäftigungsumfang vor. Diese Stelle hat in unserer Pfarrei **Andreas Pieper** inne, der vor allem in den Gemeinden Liebfrauen und St. Gabriel eingesetzt wird. Er hat auch die Aufgabe, den Einsatz der anderen Musiker zu koordinieren (was bei den anderen Mitarbeitergruppen Aufgabe des Verwaltungsleiters ist).



Wolfgang Rosenbach wird weiterhin die Kirchenchöre St. Peter und St. Michael betreuen, bis er in ca. drei Jahren in die passive Phase der Altersteilzeit wechselt. Er

ist auch für das Orgelspiel in den meisten Gottesdiensten in Hochfeld und Wanheimerort zuständig - was eine Änderung der Gottesdienstzeiten am Samstagabend erforderlich gemacht hat.



Steffi Melisch leitet nach wie vor unseren Chor Intime Voices. Außerdem hat sie einen neuen NGL-Chor in St. Gabriel sowie den Kinderchor „Gaudete“ in St. Petrus Canisius

übernommen. Für den Organistendienst bleibt damit in ihrem Stellenumfang kein Platz mehr. Dennoch wird sie in der Regel sonntags um 11:15 Uhr in Christus König ehrenamtlich spielen, weil dafür kein hauptamtlicher Organist mehr zur Verfügung steht. Ist sie mit ihren Chören in Neudorf oder Wanheimerort im Einsatz, wird sie bei uns durch Andreas Pieper bzw. Wolfgang Rosenbach vertreten, die sonst dort spielen würden. Wenn sie aus anderen Gründen mal nicht kann, kann es aber auch vorkommen, dass gar kein Organist da ist.

Vielleicht gibt es ja jemanden, der Orgel spielen kann oder es erlernen möchte? Herr Pieper bietet kostenlosen Orgelunterricht an - als Gegenleistung wird lediglich erwartet, dass Sie gelegentlich vertretungsweise im Gottesdienst spielen, natürlich auch unentgeltlich.

Sekretärinnen

Ziel des Stellenplans ist ein arbeitsfähiges Zentralbüro mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten. Die Gemeindebüros können nur noch in geringem Umfang besetzt werden; die Büros an den Filialkirchen sollen bis zum Sommer ganz geschlossen werden.

Unsere Sekretärin **Marion Frings** hat uns zum 18. Februar in Richtung Wieberplatz verlassen, wo sie mit Frau **Claudia Schmidt** das Zentralbüro betreuen wird. In Christus König und zurzeit noch St. Bonifatius begrüßt Sie seither Frau **Marlies Lack**, die bisher in St. Ludger war und jetzt neben Hochfeld für das Karmelbüro zuständig ist. Da ihr für Hochfeld nur 11,5 Stunden - und ab Januar noch weniger - zur Verfügung stehen, werden sich die Öffnungszeiten unserer Büros weiter re-



duzieren. Die neuen Zeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Da das Gemeindebüro Kontaktstelle für viele Gemeindemitglieder ist, ist zu überlegen, ob die Öffnungszeiten durch ehrenamtliche Mitarbeit ausgeweitet werden können. Mit dieser Frage wird sich der Gemeinderat noch beschäftigen. Auch wollen Pastor Jakschik und Sr. Martina Präsenzzeiten festlegen, in denen sie auf jeden Fall erreichbar sind.

Reinigungskräfte

Die Pfarrei beschäftigt keine eigenen Reinigungskräfte mehr, sondern beauftragt ein Reinigungsunternehmen mit der Reinigung von Kirchen, Büros und sanitären Anlagen. Wie die übrigen Gemeinderäume gereinigt werden sollen, ist noch offen.

Michael Kleinwegen

Vorgestellt

Unsere neue Gemeindesekretärin Marlies Lack

Mein Name ist Marlies Lack. Ich bin 55 Jahre alt (geboren am 31. Oktober 1952), verheiratet und habe zwei Töchter.

Ich bin in Duisburg geboren (Marienhospital, Hochfeld) und aufgewachsen und wohne seit 20 Jahren in Huckingen.



1997 begann meine Beschäftigung beim Bistum Essen: am 1. April 1997 in der Gemeinde St. Nikolaus (Buchholz), wo die Kirche mittlerweile geschlossen ist, danach am 1. September 1997 in der Gemeinde St. Ludger (Neudorf), wo ich bis jetzt gewesen bin.

Gottesdienste am Sonntag



Seit Beginn der Fastenzeit findet die Vorabendmesse am Samstag erst um 18:30 Uhr statt um 17:15 Uhr statt. Am

wöchentlichen Wechsel zwischen Christus König und St. Bonifatius ändert sich dadurch nichts.

Da nur vier bezahlte Organisten in sechs Gemeinden mit 14 Gottesdienstorten möglichst viele Sonntagsmessen spielen müssen, war es erforderlich, die Gottesdienstzeiten innerhalb der Pfarrei besser aufeinander abzustimmen.

Gottesdienste in den Gemeinden der Pfarrei Liebfrauen

Liebfrauen					
Sa	14:30	Vincenz-Hospital		So	9:30 St. Joseph
Sa	18:30	Heilig Kreuz		So	18:00 Liebfrauen
Karmelgemeinde				So	9:30 Karmelkirche
Sa	18:00	Karmelkirche		So	11:30 Karmelkirche
St. Ludger				So	8:15 St. Ludger
Sa	17:00	St. Ludger		So	9:45 St. Ludger
Sa	18:30	St. Elisabeth		So	11:15 St. Elisabeth
St. Gabriel				So	11:00 St. Gabriel
Sa	17:15	St. Gabriel			
Christus König				So	8:45 Marienhospital
Sa	16:00	Bethesdakirche ¹		So	10:00 St. Bonifatius
Sa	18:30	Christus König / St. Bonifatius ²		So	11:15 Christus König
St. Michael				So	10:00 St. Michael
Sa	17:15	St. Michael / St. Petrus Canisius ³		So	11:30 St. Petrus Canisius

¹ **14-täglich:** ungerade Kalenderwochen (in geraden KW evangelischer Gottesdienst)

² **Wöchentlicher Wechsel:** ungerade KW St. Bonifatius, gerade KW Christus König

³ **Monatlicher Wechsel:** ungerade Monate Canisius, gerade Monate St. Michael

Kurzinfos aus der Pfarrei

Der Pfarrgemeinderat hat bei einer Klausurtagung in Kevelaer folgende Arbeitskreise auf den Weg gebracht: City-pastoral, Öffentlichkeitsarbeit, Katechese, Geistliche Begleitung / Spiritualität, Kinder und Familie, Jugend, Liturgie, Caritas.

Atempause nehmen können Sie in der Fastenzeit immer mittwochs um 17:30 Uhr in der Liebfrauenkirche. Der Arbeitskreis Citypastoral bietet für jeweils 15 Minuten z.B. eine kurze Gebetszeit oder eine Orgelmeditation an. Bereits im Advent gab es dieses Angebot, das zu einer festen Einrichtung werden soll.

Kinder und Familienarbeit: Wie kann Kinder- und Familienarbeit in der Pfarrei aussehen? Das soll bei einem ersten Treffen am Samstag, 12. April von 10-13 Uhr in St. Petrus Canisius überlegt werden. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Claudia Kiesler, ☎ 357345.

Arun Jan Mathur wird am 24. Februar als neuer Pastor der Gemeinde St. Gabriel eingeführt. Dort tritt er die Nachfolge von Pastor Manfred Pötschick an, der im November in den Ruhestand gegangen ist. Bisher war Mathur Pfarrer an Christ-König in Bochum, die zu den weiteren Kirchen zählt.

Kochen mit Pastor Reidick

Ein Reistopf (Etwas einfaches für die Fastenzeit)

Für 2-3 Personen

2-3 **Zwiebeln** würfeln und in 2-3 EL **Öl** anrühren. Dann 1 **Tasse Reis** (trocken) zugeben und leicht glasig dünsten. Jetzt mit 1½ **Tassen Brühe** (2 TL gekörnte Brühe) auffüllen und zugedeckt bei ganz schwacher Hitze 20 Minuten garen lassen. 3 **Nelken** zugeben.

Inzwischen **gekochten Schinken** oder **Fleischwurst** würfeln und 1 kl. **Dose grüne Erbsen** bereitstellen. Wenn der Reis gar ist, beides unterheben und heiß werden lassen.

Variante für den Freitag: statt Schinken oder Fleischwurst 1 kl. **Dose Champignons** gesondert in etwas Butter dünsten und mit den Erbsen unterheben.

Franz-Josef Reidick



Stadt übernimmt Kita St. Bonifatius

Schon seit mehreren Jahren ist der Rückbau der Kindergartenplätze auch in unserer Gemeinde in vollem Gange. So wurden bereits eine Gruppe im Kindergarten St. Bonifatius und eine Gruppe im Kindergarten St. Peter abgebaut. Hinzu kommt die Hortgruppe in Bonifatius, die im letzten Jahr geschlossen werden musste. Im November 2007 hat nun der Zweckverband für Kindergärten im Bistum Essen mitgeteilt, welche weiteren Einrichtungen in Zukunft vom Rückbau betroffen sein werden. In unserer Pfarrei Liebfrauen bedeutet das, dass die Einrichtungen in St. Anna, Heilig Kreuz und St. Bonifatius geschlossen werden sollen und dass eine Gruppe in Christus König abgebaut werden soll.

Kurz vor Weihnachten kam dann die Meldung, dass der St. Bonifatius-Kindergarten bereits 2008 aufgegeben werden soll. Hintergrund war ein Gespräch der Stadt mit dem Zweckverband, in dem das Angebot gemacht wurde, den Kindergarten zu übernehmen. Im Januar hat nun der Zweckverband dem Angebot der Stadt zugestimmt und am 31. Juli wird unsere Kindertagesstätte St. Bonifatius an die Stadt übergeben.

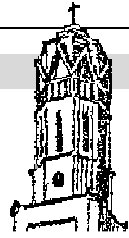
Bis dahin sind noch einige Fragen zu klären. Noch ist offen, ob unsere Mitarbeiterinnen dort von der Stadt übernommen werden oder ob sie in einer anderen katholischen Einrichtung eingesetzt werden. Auch die Kinder, die in der Einrichtung verbleiben, haben das Recht, in

eine andere katholische Einrichtung zu wechseln, wenn sie es wünschen. Aus diesem Grund wird auch die geplante Gruppenschließung in Christus König noch nicht in diesem Jahr vollzogen, damit den Eltern eine Alternative angeboten werden kann. Es müssen auch Absprachen getroffen werden, welche Räume nun konkret übergeben werden und auch, ob man auch weiterhin durch das Kindergartengelände zum Pfarrsaal gehen kann. Und schließlich möchten wir auch in Zukunft auf dem Gelände unser Gemeindefest feiern können.

Da der Kindergarten St. Bonifatius unter städtischer Trägerschaft ab dem 1. August 2008 weitergeführt wird, sind auch Anmeldungen weiterhin möglich. Wegen Veränderungen, die durch das neue Kindergartengesetz (KiBiz) erfolgen, können allerdings Zusagen erst ab Anfang April erfolgen.

So verständlich das Rückbauprogramm des Bistums wegen der gesunkenen Katholikenzahlen, dem Kindermangel und rückläufiger Einnahmen auch ist, so schmerzlich ist die Trennung von einer Einrichtung in jedem Fall. Der Leiterin Frau Cornelia Barisch und ihrem Team sei ein herzlicher Dank gesagt für ihren Dienst an den Kindern und Familien unserer Gemeinde und unseres Stadtteils. Bleibt zu hoffen, dass sich für alle Beteiligten annehmbare Lösungen finden lassen.

Bernhard Jakschik



Musik in der Pauluskirche

Nach der Auflösung der A-Kirchenmusikerstelle der Ev. Gemeinde Duisburg-Hochfeld hat das Presbyterium beschlossen, eine nebenamtliche C-Musikerstelle für sieben Wochenstunden einzurichten, um einen geregelten Organistendienst bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen zu gewährleisten. Einen größeren Stundenumfang ließ die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde nicht zu.

Mittlerweile ist die Stelle seit dem 1. November 2007 zu je 50% mit Herrn Silvester Pece (Musikpädagoge und Organist) und Joachim Heckmann (Organist mit Befähigungs-Zertifikat) besetzt. Wir halten dies für eine sehr glückliche Lösung, weil für beide der volle Stundenumfang nur schwer mit der sonstigen beruflichen Tätigkeit vereinbar gewesen wäre und weil sich die beiden auch in Urlaubszeiten gut vertreten können.

Die Orgel der Pauluskirche wird für einen Betrag von ca. 60.000 € im kommenden Sommer saniert. Die Summe ist in den vergangenen Jahren durch Benefiz-Veranstaltungen und Spenden zusammengetragen worden. Zum Erntedankfest 2008 soll die Sanierung abgeschlossen sein. Es werden dann auch wieder anspruchsvolle Konzerte auf der Orgel gespielt werden können.

Pfr. Axel Hermann

Konzerte in der Pauluskirche

Freitag, 29. Februar, 20 Uhr
Sinfonieorchester Niederberg
Humperdinck, Bruch, Beethoven
Eintritt frei

Freitag, 16. Mai
Peter Orloff und die
Schwarzmeer-Kosaken

Kooperation mit Neudorfer Gemeinden

Mit den Nachbargemeinden Neudorf-West und Neudorf-Ost wird die Gemeinde Hochfeld in Zukunft noch enger kooperieren. Es werden vermehrt gemeinsame Gottesdienste angestrebt. In der Sommerferienzeit werden die jeweiligen Pfarrer, die Dienst haben, in allen drei Gemeinden Gottesdienste halten. Auch

werden sich die Pfarrer bei Amtshandlungen verstärkt gegenseitig helfen und vertreten. Mittelfristig wird eine Fusion der drei Gemeinden angestrebt.

Pfr. Axel Hermann

<http://www.ev-gemeinde-hochfeld.de>

Jahresrückblick 2007

Statistik

Das Jahr 2007 in Zahlen

Gemeindemitglieder		2007	2006
Anzahl Gemeindemitglieder			5.466
Ø Gottesdienstbesucher		405	522
Taufen		23	31
Kommunionkinder		33	27
Firmlinge		16	29
Trauungen		4	5
Beerdigungen		42	49
Kirchenaustritte		0	9
Konversionen		0	1
Wiederaufnahmen in die Kirche		1	2
Zweckgebundene Kollekten / Spenden (in €)			
Caritas	2 Kollekten	572,60	509,22
	2 Haussammlungen	4.512,00	3.526,70
	Gesamt	5.084,60	4.035,92
Sternsinger		4.870,45	5.316,74
Adveniat		2.148,70	2.348,15
Missio		898,80	945,74
Misereor		788,10	1.848,45
Diaspora		448,10	
Renovabis		301,20	697,90
Krippenopfer der Kinder (Kindermissionswerk)		160,00	
Kollekten für unsere Gemeinde (in €)			
Ø Sonntagskollekte		197,64	
Blickpunkt	4 Ausgaben	216,10	312,32

Aufgrund der Umstrukturierungen im Generalvikariat und in unseren Gemeindebüros konnten leider nicht alle Zahlen ermittelt werden.

Das Jahr 2007 in unserer Gemeinde

Januar

Die Dreikönigsaktion der deutschen **Sternsinger** trägt das Motto: „Kinder sagen Ja zur Schöpfung“. Auch in unserer Gemeinde ziehen Kasper, Melchior und Balthasar durch die Straßen und sammeln knapp 5000 € für Kinder in Not.

Mit dem **Neujahrsempfang** am 7. Januar startet das Programm in unserer Gemeinde.



Am 14. Januar kann unsere Gemeindeforentin **Sr. Martina** in St. Peter ihr Silbernes Ordensjubiläum begehen.

Am gleichen Tag wird nachmittags in St. Michael der neue Pastor für Wanheimerort **Dr. Henryk Rak** in sein Amt eingeführt.

Februar



Sr. Agnes Winter, ehrenamtliche Seelsorgerin in unserer Gemeinde, begeht am 4. Februar in St. Peter feierlich ihr Goldenes Ordensjubiläum.

März

Am 1. März beginnt eine Gesprächsreihe über das **Glaubensbekenntnis**, die von der Kolpingfamilie angeregt wurde und sich guter Beteiligung erfreute.

Am 29. März konstituiert sich der neue **Pfarrgemeinderat** unserer Pfarrei Liebfrauen. U. a. wird Frau Claudia Kiesler aus unserer Gemeinde zu einer der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Mai

Mit zwei Bussen machen sich am 9. Mai wieder ca. 80 Personen auf zur **Gemeindevallfahrt** nach Kevelaer.

Pfarrer Bernhard Lücking weiht am 11. Mai die neue **Stadtstelle des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ)** ein, die sich nun im Gemeindezentrum Christus König befindet.

Am 13. Mai empfangen 33 Kinder in einem feierlichen Gottesdienst in St. Bonifatius die **Erste Heilige Kommunion**.

Der **Gemeindevandertag** am Fest Christi Himmelfahrt am 17. Mai führt diesmal rund um die Sechs-Seen-Platte.

Am 19. und 20. Mai besuchen eine Reihe von **Priesteramtskandidaten** aus Bo-

chum unsere Gemeinde und informieren sich über die Seelsorge vor Ort. Es kommt zu einer guten Begegnung mit Vertretern des Gemeinderates und der Gruppierungen.

Am 20. Mai folgen wieder eine ganze Reihe von Jubilaren der Einladung zur **Goldkommunion** nach St. Bonifatius.

Am Pfingstmontag, dem 28. Mai feiert **Pastor Bernhard Jakschik** sein Silbernes Priesterjubiläum.



Juni

Nach langjährigem Leerstand und vergeblichen Versuchen, für das **Kolpinghaus** eine neue Nutzungsmöglichkeit zu finden, wird es im Juni abgebrochen.



Auch wenn unsere Gemeinde kein eigenes **Kinderlager** mehr anbietet, so gibt es doch eine Zusammenarbeit mit St. Michael. Zwei Leiter aus unserer Gemeinde und einige Kinder nehmen an der Kinderfreizeit auf Ameland im teil.

Vom 24.-25. Juni fährt das **Pastoralteam der Pfarrei Liebfrauen** zur Klausurtagung nach Münster und legt dort erste Grundlagen für den Pastoralplan.

Im Rahmen des Grillfestes des Kindergartens St. Bonifatius am 29. Juni wird die **Hortgruppe** verabschiedet. Die Schließung wurde notwendig, weil die Schulen selbst für die Betreuung im Nachmittagsbereich zuständig werden.

August

Einmalig! Spitze! - unter diesem Motto findet das diesjährige **Gemeindefest** am 19. August rund um St. Peter statt. Zu diesem Zeitpunkt ist bereits entschieden, den Pfarrsaal in St. Peter der Duisburger Tafel zu überlassen und demnächst die Sonntagsgottesdienste dort einzustellen.

September

In einem festlichen Gottesdienst **firmt** Weihbischof Franz Vorrath am 1. September in Christus König fast 35 Jugendliche aus Wanheimerort und 15 aus unserer Gemeinde.

Am 8. September ist das mittlerweile traditionelle **Stadtteilfest im Böninger Park**, an dem unsere Gemeinde mit einem ökumenischen Stand vertreten ist. Mit einem Bastelangebot beteiligt sich auch der Kindergarten St. Peter.

Zeitgleich ist auch der **evangelische Kreiskirchentag** am Innenhafen, wo sich das vielfältige Leben der evangelischen Kirche in Duisburg widerspiegelt.

Vom 25. September bis zum 1. Oktober findet wieder einmal eine kleine **Romfahrt** mit Frauen unserer Gemeinde und Pastor Jakschik statt.

Oktober

Zum 1. Oktober tritt der neue **Personalplan** der Pfarrei Liebfrauen in Kraft. Das bedeutet, dass die Gemeinden in Zukunft mit viel weniger haupt- und nebenamtlichen Kräften ihr Leben gestalten müssen. Dies bezieht sich auf die Bereiche Kirchenmusik, Sekretariate, Küster- und Hausmeisterdienste und den Reinigungsbereich.

Mit einem Festgottesdienst und anschließender Begegnung wird am 14. Oktober im St. Josef das einjährige Bestehen der **Pfarrei Liebfrauen** gefeiert.

Über 1.500 Schülerinnen und Ehemalige sowie Eltern und Lehrende des **Hildegardis-Gymnasiums** machen sich vom 18.-25. Oktober auf den Weg nach Rom. Höhepunkt ist die Audienz beim Heiligen Vater auf dem Petersplatz.

Etwas enttäuschend ist die Beteiligung an der **Pfarreiwallfahrt nach Eggerode** am 20. Oktober. Ca. 60 Pilgerinnen und Pilger aus ganz Liebfrauen machen sich auf den Weg.

Weil vom 2.-24. März 2008 in Christus König die Ausstellung **Bibel im Zelt** stattfinden wird, werden viele helfende Hände gesucht. Ein erstes großes Treffen für Freiwillige findet am 25. Oktober im Christus König statt.

Auch in diesem Jahr, am 27. Oktober, nehmen über 20 Personen am **ökumenischen Einkehrtag** im Kloster Kamp teil, der sich um Texte des Propheten Jeremia dreht.

Acht Jugendliche bereiten sich auf den Weltjugendtag 2008 in Sydney vor. Mit vielen Aktionen machen sie darauf aufmerksam. Einen guten Erfolg hat eine **Ü-30-Halloween-Party** am 27. Oktober in Christus König.



November

Am Martinstag, dem 11. November fand der **letzte Sonntagsgottesdienst in St. Peter** statt. Nach der feierlichen Messe traf man sich noch zur Begegnung im Pfarrsaal. Wehmut und Trauer waren zu

spüren, aber auch Trost durch die sinnvolle Weise, wie die Räume in Zukunft genutzt werden sollen.



Angeregt von der Kolpingfamilie macht eine kleine Gruppe ab dem 15. November die **Exerzitien im Alltag**. Im kommenden Jahr zum Bistumsjubiläum sollen diese Exerzitien in der Fastenzeit für weitere Kreise angeboten werden.

Vom 23.-24. November macht der **Pfarrgemeinderat** der Pfarrei Liebfrauen einen Klausurtagung in Kevelaer. Schwerpunkte für die Arbeit in unserer Pfarrei werden dabei herausgearbeitet.

Unser **Adventbasar** findet am 25. November in Christus König statt. Viele Hände haben wieder für ein gutes Angebot gesorgt.

Dezember

Anfang Dezember wird veröffentlicht, welche **Kindergärten** und Gruppen durch den Kita-Zweckverband bis 2010 geschlossen werden sollen. In unserer Gemeinde sollen der Kindergarten St. Bonifatius und eine Gruppe in Christus König geschlossen werden. Die Pläne stoßen auf Widerspruch und umfangrei-

che Unterschriftenlisten werden an den Bischof gesandt.

Ab dem 1. Dezember wird der Pfarrsaal St. Peter an die **Duisburger Tafel** vermietet. Sie richtet dort den Tafelladen ein, wo Bedürftige Lebensmittelhilfen erhalten. Am 11. Dezember ist dort die erste Ausgabe.

Zum siebten Mal gibt es den **Lebendigen Adventkalender**, an dem sich auch die evangelische Gemeinde beteiligt. In diesem Jahr ist der Zuspruch bei den Treffen erfreulich reger.

Am 16. Dezember ist die Premiere des Theaterstücks **Die Bremer Stadtmusikanten** der Theatergruppe in ihrer 14. Spielzeit. An den nachfolgenden Tagen gibt es Aufführungen für Hochfelder Grundschulen.

Nach Verhandlungen des Kindergarten-zweckverbandes mit der Stadt am 18. Dezember zeichnet sich ab, dass die Stadt bereits im Sommer 2008 den **Kindergarten St. Bonifatius** übernehmen möchte. Eine Entscheidung hierzu fällt der Zweckverband erst Ende Januar.

Die festlichen Weihnachtsgottesdienste bilden den Abschluss des Jahres 2007 in unserer Gemeinde. Ein besonderer Höhepunkt war der Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag in St. Bonifatius, den unser Kirchenchor St. Peter unter der Leitung von Wolfgang Rosenbach mit der **Christkindmesse** von Ignaz Reimann (1820-1885) mitgestaltete. Ein Kammerorchester und Maria Fuckerirer an der Orgel wirkten dabei mit.

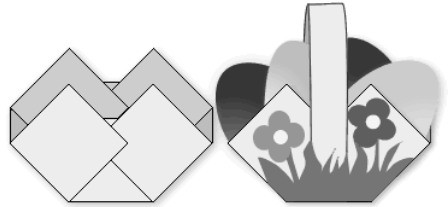
Bernhard Jakschik

Kinderseiten

Wir basteln ein Osterkörnchen

Material

- 1 Bogen Tonpapier
- 1 Klebestift
- 1 Bastelschere



So wird's gemacht

Man nehme ein Blatt Papier, am besten gleich in Farbe. Sehr gut eignet sich ein Bogen kräftiges Tonpapier.

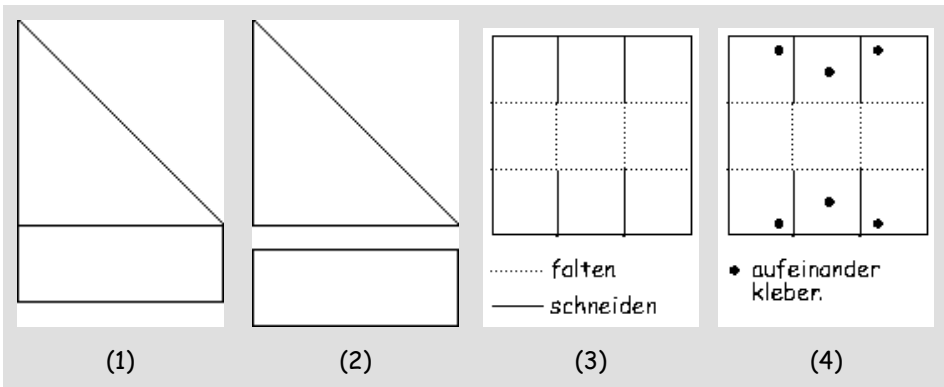
Zunächst falten, wie auf dem ersten Bild (1) zu sehen ist. Den unteren Streifen abschneiden (2), der wird später als Griff benötigt.

Jetzt wird das Quadrat in drei Teile gefaltet und wieder auseinander geklappt. Nun in die andere Richtung ebenfalls drei mal falten. Danach wie-

der auseinander legen und an der eingezeichneten, geraden Linie einschneiden (3). Nun werden die eingeschnittenen Enden, siehe roter Punkt, aufeinander geklebt (4).

Aus einem Streifen Papier wird nun ein Tragegriff gebastelt und ebenfalls angeklebt.

Nach Belieben kann man das Körbchen jetzt anmalen, etwas Gras hineinlegen und die gefärbten Eier dazugeben.



Bibelquiz zur Aktion BIBEL IM ZELT

Im März ist in der Kirche von Christus König die Ausstellung BIBEL IM ZELT zu Gast. Zur Vorbereitung auf die Aktion kannst du versuchen, die folgenden Fragen zu beantworten. Vielleicht können ja auch deine Eltern helfen?

1. Woraus erschuf Gott Adam?

- a) Aus einer Rippe
- b) Aus Erde
- c) Aus nichts
- d) Aus einem Stein

5. Wie heißt Abrahams Sohn?

- a) Esau
- b) Isaak
- c) Benjamin
- d) Jakob

2. Wie heißt der Garten, in dem die ersten Menschen wohnten?

- a) Narnia
- b) Ur
- c) Eden
- d) Gobi

6. Auf welche Weise erschien Gott Mose?

- a) Als Löwe
- b) Als Widder
- c) Als Taube
- d) Als brennender Dornbusch

3. Wie viele Söhne hatte Noah?

- a) 2
- b) 3
- c) 4
- d) 5

7. Welchen Fluss mussten die Israeliten überqueren, als sie ins Land Kanaan zogen?

- a) Jordan
- b) Euphrat
- c) Nil
- d) Amazonas

4. Wie heißt der gerechte Mann, der durch den Teufel geprüft wurde?

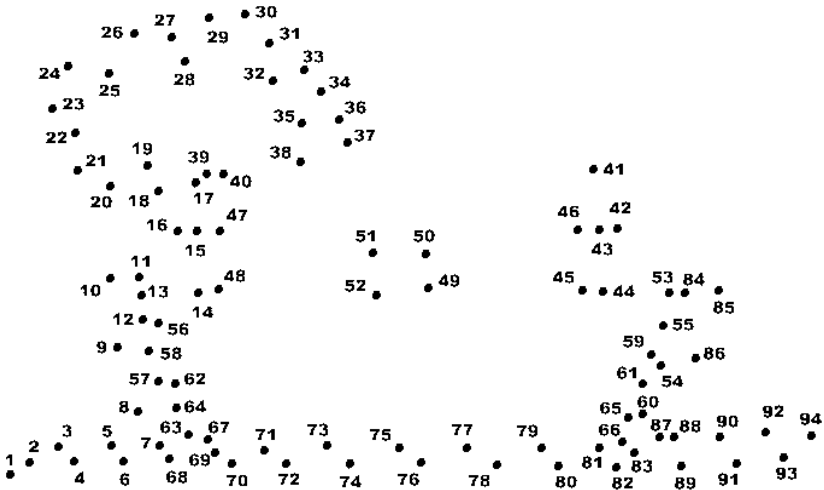
- a) Abraham
- b) Sem
- c) Ham
- d) Hiob

8. Welchen Beruf hatte David, bevor er König wurde?

- a) Fischer
- b) Tischler
- c) Hirte
- d) Bettler

Zahlenbild

Verbinde die Punkte der Reihe nach. Was kannst du entdecken?



Die Lösungen findet ihr auf Seite 13

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pastor Bernhard Jakschik**
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindeferentin**
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pastor Franz-Josef Reidick**, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975
- **Diakon Bernhard Kloft**, Sternbuschweg 14, ☎ 372911
- **Sr. Agnes Winter, msc**, Zum Schulhof 15, ☎ 663299

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pastor Erwin Bednarczyk**, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)
- **Christa Potthoff**, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)

Gemeindeleben

KjG Christus König



Neue Pfarrjugendleitung gewählt

Jugendheim: Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die Renovierungsarbeiten in unserem Jugendheim weitgehend abgeschlossen sind. Frische Farbe ist an den Wänden, der Boden grundgereinigt und man bekommt keinen Herpes mehr beim Besuch der Toilette. Der letzte Schliff steht noch bevor; dazu zählen Deko und Beleuchtung.

Pfarrjugendleitung: Die Vollversammlung der KJG am 7. Februar brachte kleine personelle Veränderungen. Aktuelle Pfarrjugendleiter sind Melanie Lücke, Alexandra Gräfen und Daniel Roß. Melanie Lücke besetzt außerdem den Posten der Kassiererin; wir wünschen ihr viel Spaß beim Hüten des Sacks Flöhe.

Unsere geistliche Leitung liegt weiter in den Händen von Bernhard Jakschik.

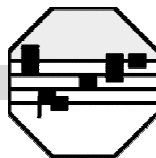
Aktionen: Die letzte Altkleidersammlung am 9. Februar brachte großartige 1,8 t auf die Waage. Weitere Aktionen folgen; nähere Infos dazu in den Gemeindenachrichten, in Aushängen oder auf der Gemeinde-Homepage.

Osternacht: Um 23 Uhr findet die Duisburger Osternacht der Jugend und anschließend eine Nachtwache statt, wozu wir Sie herzlich einladen wollen.

Wir wünschen viel Kraft und Fröhlichkeit für die Fastenzeit!

Daniel Roß

Kirchenchor St. Peter



Herzlichen Dank

Auch in diesem Jahr war es uns wieder möglich, die Festmesse am 2. Weihnachtstag mitzugestalten.

Dass wir hierzu wieder eine Organistin und ein Orchester engagieren konnten, verdanken wir der finanziellen Hilfe unserer 22 regelmäßigen Förderer (845 €),

einigen Einzelspendern (977 €) und der Spendenbereitschaft der Gottesdienstbesucher bei der Türkollekte nach der Festmesse (435 €).

Herzlichen Dank allen, die unseren Chor im vergangenen Jahr unterstützt haben!

Aber Geld ist nicht alles! Wir 28 Chormitglieder im Alter zwischen 27 und 73 Jahren (im Durchschnitt 53 Jahre) würden uns freuen, wenn die/der eine oder andere sich entschließen könnte, aktiv bei uns mitzusingen. Keine Angst, vorsingen ist bei uns nicht üblich. Kommen Sie einfach donnerstags um 19:45 Uhr in den Augustinussaal von Christus König. Erst nach ein paar Schnupperproben sollten Sie sich dann entscheiden, bei uns regelmäßig mitzumachen.

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie an!

Ihr Kirchenchor St. Peter

Chorleiter

Wolfgang Rosenbach, ☎ 7297881

✉ wolfgang-rosenbach@gmx.de

Vorsitzende

Karin Scholzen, ☎ 720850

Kolpingsfamilie

Programm für die nächsten Monate



Donnerstag, 28. Februar, 18:30 Uhr
Besuch bei PRO KIDS

Wir besuchen das Duisburger Straßenkinderprojekt PRO KIDS auf der Börsenstraße. Mathias Beine, der Leiter der Einrichtung, gibt uns einen Überblick, wie sich diese Institution der Diakonie für Jugendliche ohne Wohnung und Heimat einsetzt. Beginn ist um 18:30 Uhr an der Börsenstraße 13 in der Innenstadt.

Donnerstag, 6. März, 18 Uhr
Bibel im Zelt

Wir besuchen die Ausstellung „Bibel im Zelt“ in der Christ-König-Kirche. Nach der Führung findet ein gemütlicher Austausch statt.

Donnerstag, 17. April, 18 Uhr
Blickpunkt Gesundheit

Die uns bekannte und von uns sehr geschätzte Frau Gastes wird im Pfarrsaal St. Bonifatius wieder Tipps für unsere Gesundheit geben. Worum es genau gehen wird steht noch nicht fest.

Samstag, 3. Mai, 18:30 Uhr
Josef-Schutzfest

Den Schutzpatron der Kolpingsfamilien - den hl. Josef den Arbeiter - ehren wir am 3. Mai in der Vorabendmesse in Christus König. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Andreas Koch

Vom Jungen, dem ein Arm fehlte

Es war einmal ein Junge. Er war mit nur einem Arm auf die Welt gekommen, der linke fehlte ihm.

Nun war es so, dass sich der Junge für den Kampfsport interessierte. Er bat seine Eltern so lange darum, Unterricht in Judo nehmen zu können, bis sie nachgaben, obwohl sie wenig Sinn daran sahen, dass er mit seiner Behinderung diesen Sport wählte.

Der Meister, bei dem der Junge lernte, brachte ihm einen einzigen Griff bei und den sollte der Junge wieder und wieder trainieren. Nach einigen Wochen fragte der Junge: „Sag, Meister, sollte ich nicht mehrere Griffe lernen?“

Sein Lehrer antwortete: „Das ist der einzige Griff, denn du beherrschen musst.“

Obwohl der Junge die Antwort nicht verstand, fügte er sich und trainierte weiter.

Irgendwann kam das erste Turnier, an dem der Junge teilnahm. Und zu seiner Verblüffung gewann er die ersten Kämpfe mühelos. Mit den Runden steigerte sich auch die Fähigkeit seiner Gegner, aber er schaffte es bis zum Finale.

Dort stand er einem Jungen gegenüber, der sehr viel größer, älter und kräftiger war als er. Auch hatte der viel mehr Erfahrungen. Einige regten an, diesen ungleichen Kampf abzusagen und auch der



Junge zweifelte einen Moment, dass er eine Chance haben würde. Der Meister aber bestand auf dem Kampf.

Im Moment einer Unachtsamkeit seines Gegners gelang es dem Jungen, seinen einzigen Griff anzuwenden – und mit diesem gewann er zum Erstaunen aller.

Auf dem Heimweg sprachen der Meister und der Junge über den Kampf. Der Junge fragte: „Wie war es möglich, dass ich mit nur einem einzigen Griff das Turnier gewinnen konnte?“

„Das hat zwei Gründe: Der Griff, den du beherrscht, ist einer der schwierigsten und besten Griffe im Judo. Darüber hinaus kann man sich gegen ihn nur verteidigen, indem man den linken Arm des Gegners zu fassen bekommt.“

Und da wurde dem Jungen klar, dass seine größte Schwäche auch seine größte Stärke war.

Verfasser unbekannt

Pinnwand

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 29 wurden
63,20 € gespendet.

Herzlichen Dank!

Leider zu spät

... erreichte uns noch ein kurzer Rückblick auf den **Frauenkarneval** in St. Bonifatius. Der Blickpunkt war so gut wie fertig.

Nachzulesen ist er aber auf unserer Gemeinde-Homepage. Dort finden sich auch Bilder vom **Benefiz-Karneval für St. Peter** in Christus König.

www.christus-koenig-duisburg.de



Korrektur

Die Messe am **Ostermontag** in St. Bonifatius ist wie gewohnt um 10 Uhr - und nicht um 11:15 Uhr, wie versehentlich im Faltblatt „Unsere Gottesdienste“ angekündigt.

Schon mal vormerken ...

So 01.06. 10:00 - Erstkommunion in St. Bonifatius

So 08.06. 12:00 - Aufbruch zum Bistumsjubiläum in Essen

So 07.09. 11:15 - Gemeindefest in Christus König

Der nächste Blickpunkt erscheint am 1. Juni 2008

Redaktionsschluss: 12. Mai 2008